

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Fakultät für Chemie und Mineralogie

**Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den  
Diplomstudiengang Chemie an der Universität Leipzig**

**Vom 23. Januar 2001**

---

Der Senat der Universität Leipzig erlässt mit Beschluss vom 12. September 2000 auf der Grundlage des § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr.11/1999 S. 293) folgende Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Chemie an der Universität Leipzig vom 1. Februar 1996:

**Artikel 1**

Die Prüfungsordnung der Universität Leipzig vom 1. Februar 1996 für Chemie im Diplomstudiengang (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 2, S. 1 bis 20 vom 1. Februar 1996 ) wird wie folgt geändert:

**1. Zu § 2**

Im Absatz 3 wird Satz 1 neu gefasst:

‘Das Lehrangebot erstreckt sich über acht Semester und umfasst insgesamt höchstens 258 Semesterwochenstunden.’

Im Absatz 3 wird im Satz 2 der Punkt 1 neu gefasst:

‘1. auf den Pflichtbereich des Grundstudiums 126 Semesterwochenstunden’

**Artikel 2**

1. Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für Chemie im Diplomstudiengang an der Universität Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Chemie und Mineralogie vom 15. Mai 2000 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 12. September 2000.  
Diese Änderungssatzung wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 17. Oktober 2000 (Az.: 2-7831-11/20-3) genehmigt.

2. Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2000 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die sich zum Wintersemester 2000/2001 für den Diplomstudiengang Chemie an der Universität Leipzig immatrikuliert haben.
3. In nachfolgende Veröffentlichungen zur Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Chemie an der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 23. Januar 2001

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor